



Ursula Davatz

Dr. med., Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie / Praxisgemeinschaft
KOMPETENZZENTRUM FÜR ADHS und SCHIZOPHRENIE

CH-5400 Baden, Mäderstrasse 13, Tel. 056/200 08 10, Fax 056/200 08 18 sekretariat@ganglion.ch, www.ganglion.ch, <http://schizo.li/>

Kurs I/2018 in Familientheorie und –Beratung für Ärzte, Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen und andere interessierte Berufsgruppen

Leiterin: Dr. med. Ursula Davatz, Familientherapeutin und Psychiaterin

Daten: Kurs I: Der Kurs dauert ein Jahr und findet jeden Monat an einem Montag (Daten siehe unten) von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Praxisgemeinschaft Mäderstrasse 13, 5401 Baden, statt.

15.01.2018, 19.02.2018, 19.03.2018, 23.04.2018, 11.06.2018, 02.07.2018, 13.08.2018, 03.09.2018, 24.09.2018, 15.10.2018, 12.11.2018, und 10.12.2018

Kosten: Fr. 3'000.--

Familientheorie-Kurs I/2018

Das Kursangebot ist für Berufspersonen aus dem Gesundheitswesen, wie ÄrztInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PsychiatriepflegerInnen, KrankenpflegerInnen, Mütter- und VäterberaterInnen, Gesundheits- und ErnährungsberaterInnen und andere interessierte Berufsgruppen.

Im Kurs I/2018 werden im ersten Halbjahr die sechs untenstehenden Themen an je einem Nachmittag zunächst theoretisch erläutert und diskutiert, anschliessend an einem praktischen Beispiel einer Patientenfamilie oder, falls erwünscht, auch an der eigenen Familie eines Kursbesuchers demonstriert und therapeutisch zur Anwendung gebracht. Alle sechs Themen bauen auf den Hauptkonzepten von Murray Bowen auf.

1. Soziale Vererbung, Familienthemen; Weitergabe von Wertvorstellungen, Verhaltensmustern, Gewohnheiten und pathologischem Verhalten etc. über mehrere Generationen hinweg innerhalb eines Familiensystems.
2. Wechselwirkung von Fusion und Differenzierung und die Bedeutung der Angst. Erklären und Erläutern dieser beiden Konzepte von Bowen, sowie praktische Anwendung für die therapeutische Arbeit.
3. Ablösungsproblematik, gewaltsame Ablösung, cut-off, anstelle von Differenzierung. Betrachtung von gewaltsamem Beziehungsabbruch.
4. Die Bedeutung der Dreiecksbeziehung in Bezug auf die Zweierbeziehung in der Familie und in der Gruppe.
5. Emotionaler Prozess in der Kernfamilie – Möglichkeiten zur Stressabsorption in der Familie.
6. Differenzierungs- und Abgrenzungsarbeit von der eigenen Ursprungsfamilie.

Im 2. Halbjahr des Kurses 1/2018 werden von den Kursteilnehmern gewählte Themen erläutert und anhand von Beispielen besprochen. Die Kursteilnehmer sind angehalten, ihre eigenen Fälle zur Vorstellung zu bringen. Die Fälle werden immer über ein 3-Generationen-Familienschema, das sog. Genogramm, aufgezeichnet und dann analysiert. Anschliessend werden die therapeutischen Interventionsmöglichkeiten, die sich aus der Analyse ergeben, aufgezeigt.

Diese Ausbildung in Familientheorie und Familientherapie eignet sich auch deshalb für verschiedene Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen, weil man dadurch lernt, innerhalb des Systems zu denken und die Krankheitssymptome innerhalb ihrer psychosozialen Dynamik wahrzunehmen.

Anmeldetalon

Ich melde mich für den Familientheorie-Kurs I/2018 an

Name, Vorname:

Beruf:

Adresse:

Telefon P + G:

Natel:

E-Mail:

Bitte senden Sie den Talon an: Dr. med. U. Davatz,
Praxisgemeinschaft Mäderstrasse
KOMPETENZZENTRUM FÜR ADHS und SCHIZOPHRENIE
Mäderstrasse 13, 5400 Baden
sekretariat@ganglion.ch